
06.03.2002 - 15:57 Uhr

Korrigierte Fassung: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Sozialpolitik

Luzern (ots) -

Hilfswerke gründen Arbeitsgemeinschaft für Sozialpolitik

Die Globalisierung, der gesellschaftliche Wandel und die demografische Entwicklung stellen auch den Sozialstaat vor grundlegend neue Herausforderungen. Um diesen Herausforderungen wirkungsvoller begegnen zu können, haben die fünf grossen Schweizer Hilfswerke und sozialen Organisationen Caritas Schweiz, HEKS (Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz), Pro Juventute, Pro Senectute und SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Sozialpolitik mit Sitz in Bern gegründet.

Die neue Arbeitsgemeinschaft will sich für eine zukunftsgerichtete Sozialpolitik einsetzen. Sie orientiert sich an den Zielen der sozialen Gerechtigkeit, des sozialen Friedens und der sozialen Sicherheit für alle. Sie soll die fünf Trägerorganisationen in der sozialpolitischen Grundlagenarbeit unterstützen, gemeinsame Stellungnahmen zu sozialpolitischen Fragen und Vernehmlassungen erarbeiten, die Lobbyarbeit koordinieren sowie Sensibilisierungs- und Öffentlichkeitsarbeit leisten.

Dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft gehören an: Jürg Krummenacher (Direktor Caritas Schweiz / Präsident), Martin Mezger (Direktor Pro Senectute / Vize-Präsident), Heinz Bruni (Zentralsekretär Pro Juventute), Hans-Beat Moser (Leiter des Departements Migration beim SRK) und Franz Schüle (Zentralsekretär HEKS). Der Vorstand wird von einer Geschäftsstelle unterstützt, die ihre Tätigkeit am 1. September 2002 aufnehmen wird.

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk SAH ist nicht in der neuen Arbeitsgemeinschaft vertreten. Das hat eine Änderung des Textes im Lead und im letzten Abschnitt zur Folge.

Kontakt:

Jürg Krummenacher, Präsident
Tel. +41/41/419'22'19

Martin Mezger, Vizepräsident
Tel. +41/1/283'89'69